



Filesharing Abmahnwesen Deutschland Jahresstatistik 2012

Sonntag, den 24.02.2013

Das Jahr 2012 ist vorbei, nun gilt es mögliche Fragen nach einer Einschätzung der Lage, sowie einer Trendprognose im Abmahnwesen aufzuzeigen. Wir versuchen, aus unserer Sicht der Dinge, solch eine Einschätzung vorzunehmen.

Natürlich gebührt hier in erster Linie der Abmahnwahn Datenbearbeiterin „Piness15114“ Dank und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit und Engagement.

Bei der veröffentlichten Statistik zum Thema: „Filesharing Abmahnwesen Deutschland“ werden bei der Erhebung der Daten, Analyse, Auswertung und Prognosen, dieses nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Wer andere empirische Zahlen hat, kann mit diesen aufwarten und seine Prognosen veröffentlichen.

Diese Statistik mit den beinhalteten Grafiken und Tabellen darf nach den Richtlinien der [Creative Commons](#) (CC) durch Namensnennung des Urhebers/Rechteinhabers (Lizenzgeber) verbreitet oder auf sonst eine Art und Weise verwendet werden, darüber hinaus ist eine kommerzielle Nutzung nicht zugelassen und eine Bearbeitungen nicht erlaubt.

Grundlage und Inhalt unserer Datenbank

Die dieser Übersicht zu Grunde liegenden Daten stammen ausschließlich aus freiwilligen Angaben und sind öffentlich zugänglich. Die Informationen Abgemahnter wurden auf Grund ihres Alias (Nicknames) hinreichend anonymisiert. Als Quelle dienen diverse Foren und das [Update-Formular: Wer mahnt was ab?](#).

Mit mehr als 11.191 erfassten Datensätzen (31.12.2012) über alle Kanzleien, mittlerweile 69 (Vorjahr 53) wird statistische Signifikanz erwartet.

Die Entwicklung der Abmahnungen seit 2005 ist im unteren Diagramm deutlich zu sehen, wobei die Entwicklung in 2010 wohl Zahlenmäßig ihren Höhepunkt erreicht haben dürfte.

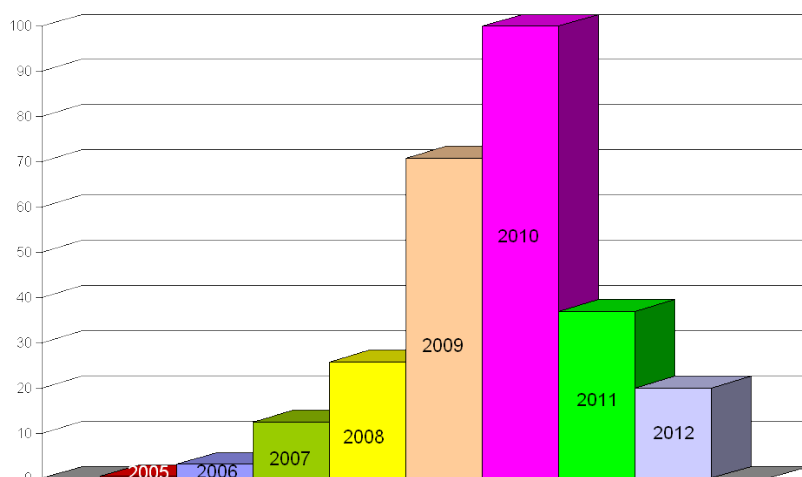


Abb. Gesamtentwicklung Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzungen (Filesharing)

Von den oben genannten 69 Abmahnkanzleien sind nachfolgend nur 16 aufgeführt. Ursache hierfür ist der Umstand, dass die übrigen Kanzleien entweder in 2012 bezüglich Abmahnungen nicht aktiv waren, oder die Aktivität durch Schätzungsunsicherheit des Gesamtvolumens zu vernachlässigen ist (Aman, APW ehem. Auffenberg, BAEK LAW, Brodauf, CARVUS LAW, CGM (auch nicht nach Übernahme der Mandate von Schalast & Partner nach Mitteilung von 06/2012), CSR, Lihl, Nimrod, Schieck, Schutt&Waetke, SKW, Seelig&Christ, Zimmermann&Decker).

Die Top 16 der Abmahner sind prozentual wie folgt am Abmahnwahn beteiligt:

Kanzlei	Abmahnungen	% Anteil
Waldorf Frommer	24.975	22,62
Sasse & Partner	11.745	10,64
Kornmeier & Kollegen	7.670	6,95
Negele	6.890	6,24
WeSaveYourCopyRights	6.625	6,00
Fareds	6.500	5,89
Munderloh	6.345	5,75
Rasch	6.210	5,62
Sebastian	5.330	4,83
Bindhardt-Fiedler	5.180	4,69
Schröder	3.920	3,55
Schulenberg & Schenk	3.500	3,17
RKA	3.080	2,79
U+C	2.800	2,54
Dennecke	2.100	1,90
Schalast	1.960	1,78
Sonstige *	5.590	5,06
	110.420	100,00

Abb. prozentualer Anteil am Abmahnwahn

Hochrechnung der verschickten Abmahnungen in 2012

Die Hochrechnung ist eine Abschätzung der Dimension auf Grundlage mitgeteilter Aktivitäten und auf Blogs von Kanzleien, die Abgemahnte betreuen, Mitteilungen der Abgemahnten selbst, eigener Internet-Recherchen und dem [Update-Formular: Wer mahnt was ab?](#).

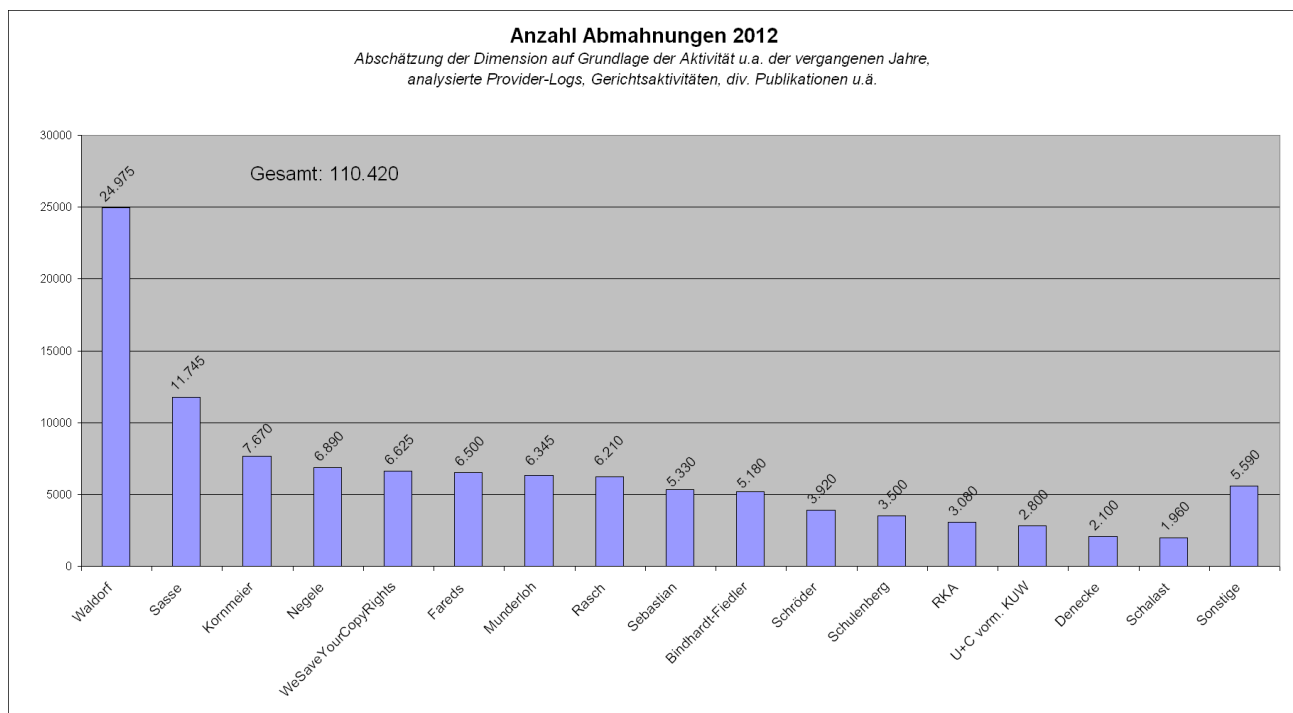


Abb. Hochrechnung der verschickten Abmahnungen

Damit beträgt die hochgerechnete Anzahl von Abmahnungen für das Jahr 2012

110.420

was einer Reduzierung auf **50,5 %** zum Vorjahr entspricht.

Zahlenmäßige Entwicklung der abgemahnten Werke, der Rechteinhaber und der abmahnenden Kanzleien

Eine zahlenmäßige Entwicklung der abgemahnten Werke, der Rechteinhaber und der abmahnenden Kanzlei ist in der unteren Tabelle ersichtlich.

Bemerkenswert ist, dass trotz sinkendem Abmahnvolumen die Zahl der Rechteinhaber und der abmahnenden Kanzleien gestiegen ist.

Stellt sich die Frage warum?

Dies können jedoch nur die Rechteinhaber und die Abmahnkanzleien beantworten, wenn sie es denn tun würden.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
abgemahnte Werke	62	1.732	2.252	3.677	4.923	5.927
Rechteinhaber	16	110	159	285	370	422
Abmahnkanzleien	5	21	29	44	53	65

Tabelle: Abmahnkanzleien, Rechteinhaber, abgemahnte Werke im Jahresvergleich

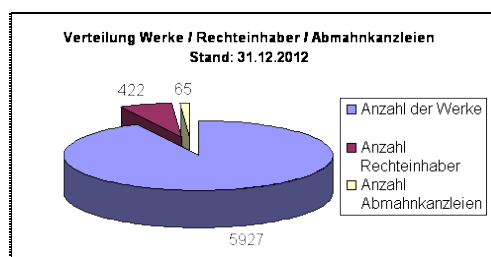
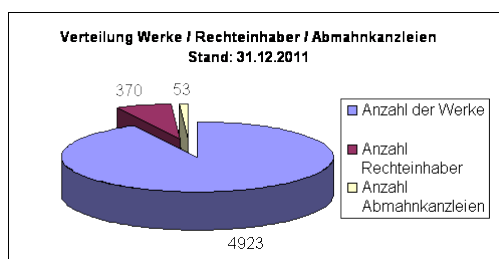


Abb. Verteilung Werke, Rechteinhaber, Abmahnkanzleien im Vorjahresvergleich

Verteilung der abgemahnten Werke nach Inhalt

Seit über drei Jahren nehmen die Abmahnungen wegen Filmwerken (Spielfilm/Erotik) immer so um die Hälfte am Gesamtvolumen ein. Das Genre Spielfilm hat in 2012 die Kategorie Erotikfilm weiter zurückgedrängt. Während Abmahnungen für Hörbücher/EBooks sanken, stieg der Anteil an Abmahnungen, die wegen Computeranwendungssoftware (Nexus, PhilyZip, SocialEyePlayer, Zipper+) verschickt wurden. Hinter dem MP3-Anteil verbergen sich fast ausschließlich aktuelle Stücke aus den Charts, enthalten entweder in den „Top100“ oder Sampler wie Bravo-Hits, Dream-Dance, Top of the Clubs, sowie komplette Alben einzelner Interpreten.

	1. HJ 2008	2.HJ 2008	1. HJ 2009	2.HJ 2009	1. HJ 2010	2.HJ 2010	1. HJ 2011	2.HJ 2011	1. HJ 2012	2.HJ 2012
	alle Angaben in %									
eBook	1,3	3,9	12,2	6,8	3,8	3,4	4,3	3,6	0,5	0,9
MP3	12,2	12,3	58,5	61,2	42,8	42,0	41,9	43,3	46,6	41,0
Games	41,3	23,0	3,7	2,5	2,3	3,1	4,8	4,6	2,8	4,0
Software	5,1	1,8	1,1	0,8	0,6	0,4	0,0	0,1	1,4	2,5
Pornos	34,7	52,9	12,0	14,4	22,3	22,0	22,0	19,5	12,2	17,0
Spielfilme	2,3	4,2	10,3	13,1	28,0	28,9	26,9	28,8	36,5	34,6
Sonstiges	1,3	2,0	2,1	1,2	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle: Verteilung der Abmahnungen nach Inhalt im Halbjahresvergleich

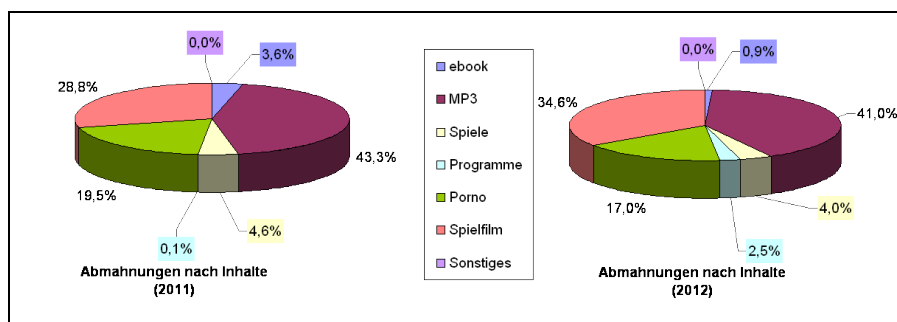


Abb. Verteilung der Abmahnungen nach Inhalt im Vorjahresvergleich

Angesichts der Betrachtung ist es daher auch nicht verwunderlich, dass 41,0% aller Abmahnungen sich auf vermeintlichen Urheberrechtsverletzungen von teilweise aktuellen Chart-Songs bezogen. Eine ganz besondere Rolle spielten hierbei die Kompilation „Top 100“ oder jeweils aktuelle Sampler. Mit 34,6% aller Abmahnungen folgen auf Platz 2 Spielfilme unterschiedlichsten Genre (von Kinohits bis zu sogenannten B-Movies) und danach auf Platz 3 Erotikstreifen mit 17,0%.

Reaktion der Abgemahnten

Ausgewertet kann natürlich nur werden, wenn von den Betroffenen eine entsprechende Rückmeldung erfolgt. In der Formularmaske der Abmahndatenbank gibt es dazu ein Feld, in dem man seine E-Mail-Adresse für Rückfragen hinterlegen kann. Das muss jedoch nicht zwingend eine E-Mail-Adresse sein, sondern könnte auch ein selbstvergebenes, eindeutiges Kürzel sein, damit man Folgeeinträge über den weiteren Fortgang dem Ersteintrag zuordnen kann.

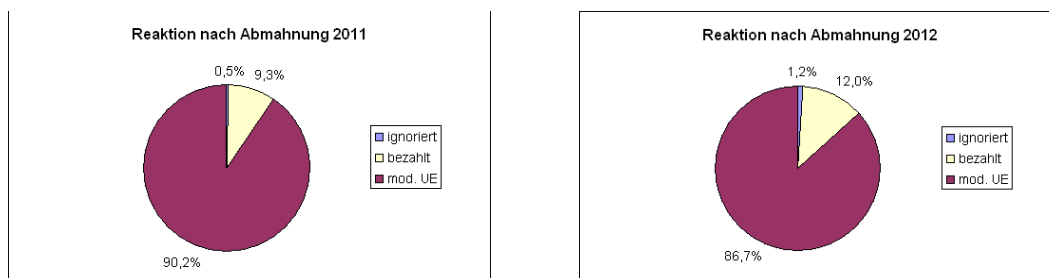


Abb. Verhalten der Abgemahnten nach Erhalt einer Abmahnung im Vorjahresvergleich

Zahler im Sinn der Statistik sind jene, die entweder zahlten oder über eine Vergleichsvereinbarung mit dem Abmahner den Rechtsstreit beileigten und dies auch mitteilten.

Betroffene, die sich in den Foren melden, aber über ihr weiteres Verhalten keine Auskunft mehr gaben, und/oder nach Erhalt der notwendigen Informationen ihren Account löschen, und bei denen auch Inkasso- und Mahnbescheidwellen nicht zu einer Rückmeldung führen, gelten als sogenannte „One-Post-User“ und werden im Alternativdiagramm den Zahlern zugeordnet.

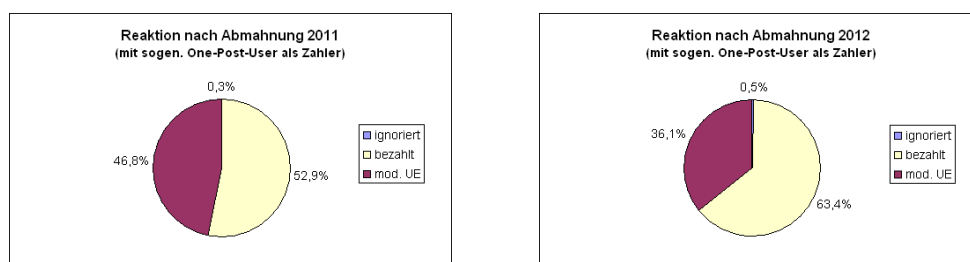


Abb. Verhalten der One-Post-User nach Erhalt einer Abmahnung im Vorjahresvergleich

An keinem andern Punkt der Datenerfassung wird deutlich, welche Auswirkungen die netzweit verbreitete Information auf die Psyche Abgemahnter und deren Entscheidungen hat. Bereits eine lautstarke Ankündigung Anfang des Jahres 2009, in Bälde würde eine vermutete Klagewelle über Deutschland rollen, hatte zum Ergebnis, dass noch im gleichen Jahr die Sofortzahlerquote sprunghaft anstieg.

Wie man im Vorjahresvergleich deutlich erkennt, erzielten Veröffentlichungen von Gerichts- und Pressepresse über die Anzahl eingereicherter Verfahren an den Gerichtsstandorten Köln und München die gleiche Wirkung. Es darf jedoch nicht unbeachtet bleiben, dass es sich bei den erwähnten Klagezahlen aus dem Jahr 2012 meist um Fälle handelt, die sich auf unterstellte Tathandlungen aus den Jahren 2009 und teils 2010 beziehen, also Zeiträume, in denen das Abmahnvolumen ohnehin sehr hoch war. Mit einer Spitze der Klagezahlen wird aber erst Ende des Jahres 2013 für die Fälle aus 2010 gerechnet.

Projiziert man nun aber unter Berücksichtigung gesunkener Abmahnzahlen des Jahres 2012, das gestiegene Sofortzahlerverhalten auf die zu erwartenden Gerichtsverfahren in den Jahren 2015/2016, so bleiben zwar nur noch wenige Beklagte übrig, die aber dann fundierte Argumente zu bieten haben und die Klage auch nicht scheuen. Die Ära eines Endes der gerichtlichen Massenvergleicherei scheint also eingeläutet.

Abmahnvolumen in der Gesamtübersicht im Vergleich 2011 zu 2012

Die Tabelle zeigt auch hier die Entwicklung im Abmahnwahn. Bis auf wenige Ausnahmen, Sasse Partner, WeSaveYourCopyRights, Munderloh, Sebastian und Schulenberg/Schenk, haben die abmahnenden Kanzleien weniger Abmahnungen verschickt und somit natürlich auch geringere Gesamtforderungen. Auffällig ist, dass die durchschnittlichen Forderungen gesunken sind. Negativ ist hier Sebastian der mit seinen durchschnittlichen Forderungen von 1.565 Euro deutlich angezogen hat und „Spitze“ ist. Letztendlich bestätigt sich jedoch in der Höhe der Forderungen, dass es in diesem Abmahnwahn in erster Linie nur ums Geldverdienen geht und es Zeit für eine gesetzlich festgelegte Obergrenze wird, entweder der Streitwerte oder der Gesamtkosten für eine Abmahnung im P2P-Bereich.

Abmahner	Anzahl der Abmahnungen		Änderung zum Vorjahr	Ø Forderungen in €		Änderung zum Vorjahr	Gesamtforderung in €		Änderung zum Vorjahr
	2011	2012		2011	2012		2011	2012	
Waldorf Frommer	53.690	24.975	↓	956,00	964,00	↑	51.488.710	24.075.900	↓
Sasse & Partner	9.625	11.745	↑	800,00	800,00	●	7.700.000	9.396.000	↑
Kornmeier & Kollegen	14.040	7.670	↓	484,00	463,00	↓	6.795.360	3.551.210	↓
Negele/Zimmel/Kremer/Beller	9.240	6.890	↓	831,00	885,00	↑	7.678.440	6.097.650	↓
WeSaveYourCopyRights	k.A.	6.625	↑	k.A.	544,00	●	k.A.	3.604.000	↑
FAREDS	20.655	6.500	↓	574,00	553,00	↓	11.855.970	3.594.500	↓
Munderloh	k.A.	6.345	↑	k.A.	780,00	●	k.A.	4.949.100	↑
Rasch	18.200	6.210	↓	1.213,00	1.200,00	↓	22.076.600	7.452.000	↓
Sebastian	2.850	5.330	↑	850,00	1.565,00	↑	2.422.500	8.341.450	↑
Bindhardt	8.680	5.180	↓	391,00	440,00	↑	3.393.880	2.279.200	↓
Schröder	4.200	3.920	↓	750,00	525,00	↓	3.150.000	2.058.000	↓
Schulenberg/Schenk	3.360	3.500	↑	1.348,00	1.298,00	↓	4.529.280	4.543.000	↑
RKA	7.200	3.080	↓	814,00	1.104,00	↑	5.860.800	3.400.320	↓
Urmann & Kollegen	23.490	2.800	↓	657,00	650,00	↓	15.432.930	1.820.000	↓
Denecke	3.780	2.100	↓	470,00	490,00	↑	1.776.600	1.029.000	↓
Schalast	4.500	1.960	↓	419,00	545,00	↑	1.885.500	1.068.200	↓
APW/Auffenberg	2.700	Sonstige		530,00			1.431.000		
Baek Law	2.100	Sonstige		310,00			651.000		
Baumgarten Brandt	1.170	keine Aktivität		850,00			994.500		
C-S-R	1.820	Sonstige		898,00			1.634.360		
Marquort	2.560	keine Aktivität		750,00			1.920.000		
Nümann & Lang	10.530	keine Aktivität		511,00			5.380.830		
Lihl	1.885	Sonstige		727,00			1.370.395		
Schutt & Waetke	2.610	Sonstige		586,00			1.529.460		
Schwarz/Kelwing/Wicke	2.175	Sonstige		328,00			713.400		
Zimmermann	3.080	Sonstige		449,00			1.382.920		
Sonstige* . **	4.420	5.590		561,00			2.479.620		
Gesamt	218.560	110.420	↓	682,28	512,24	↓	165.534.055,00	87.259.530,00	↓

*Sonstige: Aman, APW ehem. Auffenberg BAEK LAW, Brodauf, CARVUS LAW, CGM (auch nicht nach Übernahme der Mandate von Schalast & Partner nach Mitteilung von 06/2012), CSR, Lihl, Nimrod, Schieck, Schutt&Waetke, SKW, Seelig&Christ, Zimmermann&Decker

** Auflösung der Kanzlei Baek LAW zum 31.12.2012 (www.baek-law.de)

Trend in der Rechtsprechung

Seit Ende 2010 wurde ersichtlich, dass die Zahlen der Klagen nicht geringer werden und die prognostizierten sich bestätigen. Der eingeschlagene tatsächliche Vermutungs-Kurs: „BGH - Sommer unseres Lebens“ wird konsequent fortgesetzt und die Anforderungen an den Anschlussinhaber im Allgemeinen erhöht. Sicherlich sind die Zahlen nicht besorgniserregend hoch angestiegen, aber es ist zu erkennen, dass die Schlagzahl der Klageverfahren tendenziell ansteigt. Überdeutlich ist, dass sich die Verteidigung eines Betroffenen immer schwieriger darstellt und man Seitens der Betroffenen dringend vom einfachen Bestreiten abgehen muss. Es ist unsinnig, dass man nur behauptet ohne es für den Richter schlüssig und nachvollziehbar zu beweisen. Genauso wenig ist es anzuraten jemanden als Täter, egal ob minderjähriges bzw. volljähriges Kind, als Ausrede namentlich zu benennen. Es muss und sollte der Vergangenheit angehören.

Für die Jahresstatistik 2012 wurden wieder alle 62 in der Rubrik „empfohlene Anwälte“ bei der [Interessengemeinschaft gegen den Abmahnwahn](#) und bei der [Initiative AW3P](#) gelisteten Rechtsanwaltskanzleien angeschrieben und um die Mitteilung ihrer Zahlen gebeten. Hierauf wurden uns von 42 Kanzleien die notwendigen Zahlen zur Verfügung gestellt, bei denen wir uns dafür recht herzlich bedanken.

Um keine falsche Schlüsse zu ziehen, die nachfolgenden Zahlen in den Tabellen entsprechen nicht der Gesamtzahl der tatsächlich durchgeführten Mahn- und Klageverfahren, sondern sind das Resultat der Abfrage bei den 62 gelisteten Kanzleien. Trotzdem ist ein gewisser Trend zu erkennen, die Zahl der Klagen nimmt zu. Was sich logischerweise auch als Trend für das Jahr 2013 abzeichnen wird, da in den Jahren 2009 und 2010 die meisten Abmahnungen versandt wurden. Höhepunkt des Jahres 2012 war sicherlich die Entscheidung der Bundesrichter zur Haftung von Eltern für ihre minderjährigen Kindern (BGH: „Morpheus“). Hierzu danke an den BGH, sowie an die Kanzlei Wilde Beuger & Solmecke in Verbindung mit ihrem Betroffenen mit Rückgrat.

Aus den uns von den angefragten Kanzleien zur Verfügung gestellten Zahlen konnten nachfolgende Ergebnisse selektiert werden.

So sind in einer Gegenüberstellung der Jahre 2011 und 2012 die Anzahl der Kanzleien welche die Abgemahnte vertreten, Betroffene die nach Beauftragung eines Anwaltes und mit dessen Hilfe einen Vergleich erreichten dargestellt. Zusätzlich ist in dieser Tabelle eine Übersicht über die Durchschnittliche Anzahl von Anrufern der Abgemahnte welche eine Erstberatung gesucht haben.

	2011	2012
Kanzleien die den Abgemahnten vertreten	keine Angaben	42
Betroffene mit Beauftragung eines Anwaltes	13.784	15.652
Vergleichsbereite Abgemahnte mit anwaltlicher Vertretung	keine Angaben	42,6%
tägliche Anrufe bei kleineren Kanzleien (1-2 Anwälte)	3 bis 5	3 bis 5
tägliche Anrufe bei größeren Kanzleien (mehr als 3 Anwälte)	15 bis 20	10 bis 20

Tabelle enthält nur die Daten der Kanzleien die bei der Interessengemeinschaft gegen den Abmahnwahn und bei der Initiative AW3P eingetragen sind und Daten zur Auswertung übermittelt haben, also **NICHT** die Daten aller Abgemahnten.

Klageverfahren vor unterschiedlichen Gerichtsständen, Mahnbescheide, Unterlassungsklagen und Vollstreckungsbescheide

Die Entwicklung der Anzahl von Unterlassungsklagen, Mahnbescheiden und auch die Klagen an unterschiedlichen Gerichtsständen lassen erkennen, auch wenn nur die Zahlen berücksichtigt wurden die uns von den angefragten Anwaltskanzleien bereitgestellt wurden, dass das Volumen in der Tendenz zugenommen hat.

Klageverfahren	Einstweilige Verfügungen (EV)		Mahnbescheide		Unterlassungsklagen		Vollstreckungsbescheide		Amtsgericht		Landgericht		Oberlandesgericht		Bundesgerichtshof		Bundesverfassungsgericht	
Abmahn-Jahr	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Abmahnwahn-Kanzleien																		
C-S-R				5						2								
FAREDS			3	34				5		2								
Haas & Kollegen			15	11					3									
Kornmeier & Partner			2							7	1							
Lampmann/Behn/Rosenbaum		1																
Limburg				1														
Negele/Zimmel/Kremer/Beller	-	1		1					2	6								
Rasch			2	37		2			46	26	1	5		1		2		
Rausch, Baumgartner											1							
Reichelt/Klute/Aßmann			10	4					13	21	1			2				
Sasse & Partner			1	2					33	38	1							
Schröder				10		1				3		1						
Schulenberg & Schenk		1		16		2			3	1								
Schutt & Waetke						1					1		1					
Selig & Christ										1								
SKW Schwarz			3	2				1		1								
Waldorf Frommer		2	88	198		11		3	60	189								
WeSaveYourCopyrights		14																
Zimmermann & Decker				3					5	1								
ohne Angabe einer Kanzlei		6		166		2		13		200		50		9				
Abmahnwahn-Inkasso																		
Adebio				1														
Condor				1														
Debcon				3														
Gesamt	0	25	124	495	0	19	0	22	165	498	5	57	1	12	0	2	0	0

Tabelle enthält nur die Daten der Kanzleien die bei der Interessengemeinschaft gegen den Abmahnwahn und bei der Initiative AW3P eingetragen sind und Daten zur Auswertung übermittelt haben, also **NICHT** die Daten aller Abgemahnten

Die Top 20 der German Abmahnungen 2012

Übersicht der am meisten abgemahnten Werke

Platz	Abgemahntes Werk	Abmahner	Rechteinhaber	Genre
1	The Walking Dead - Staffel 2 (div. Folgen)	Sasse & Partner	WVG Medien GmbH	Video Spielfilm
2	Ziemlich beste Freunde (org. Intouchables)	Sasse & Partner	Senator Film Verleih GmbH	Video Spielfilm
3	Glasperlenspiel - Echt (div. Sampler)	FAREDS	Königseder, Christian	Musik/MP3
4	David Guetta ft Sia - Titanium (div. Sampler)	Kornmeier & Kollegen	EMI Music Germany GmbH & Co. KG	Musik/MP3
5	R.I.O. ft. Nicco - Party Shaker (div. Sampler)	WeSaveYourCopyrights	Zooland Music GmbH	Musik/MP3
6	Extreme Pervers Nr. 1 - 18 Jahre und so verdorben	Munderloh	RGF Productions Ltd.	Video Porno
7	Phily Zip	Schröder	Phily Media; Mark Kenneth Quilino	Programm
8	Sherlock Holmes 2 - Spiel im Schatten	Waldorf Frommer	Warner Bros Entertainment GmbH	Video Spielfilm
9	Dead Island-Reloaded	Reichelt-Klute-Assmann	KochMedia	Spiel
10	Batman - The Dark Knight Rises	Waldorf Frommer	Warner Bros Entertainment GmbH	Video Spielfilm
11	Culcha Candela - Von Allein (div. Sampler)	Bindhardt/Fiedler/Rixen	Graf, Duque, De Luyz, Jaschik, Hafemann u.a.	Musik/MP3
12	R.I.O. ft. U-Jean - Animal (div. Sampler)	WeSaveYourCopyrights	Zooland Music GmbH	Musik/MP3
13	David Guetta feat. Sia - She Wolf (Falling to Pices) (div. Sampler)	Kornmeier & Kollegen	EMI Music Germany GmbH & Co. KG	Musik/MP3
14	Kay One ft. Mario Winans - I Need A Girl Part 3 (div. Sampler)	Bindhardt/Fiedler/Rixen	Anis Mohamed Ferchichi; Bushido	Musik/MP3
15	Culcha Candela - Hungry Eyes (div. Sampler)	Bindhardt/Fiedler/Rixen	Graf, Duque, De Luyz, Jaschik, Hafemann u.a.	Musik/MP3
16	David Guetta - Turn Me On (div. Sampler)	Kornmeier & Kollegen	EMI Music Germany GmbH & Co. KG	Musik/MP3
17	Private Anal Teens 2011	Munderloh	RGF Productions Ltd.	Video Porno
18	Social Eye Player	Schröder	Social Eye Player, Malvin Salgado	Programm
19	Les Castings de Candice Vol. 2	Munderloh	TELSEV Sarl	Video Porno
20	Sex-Fantasien meiner Freundin	Munderloh	RGF Productions Ltd.	Video Porno

Die Politiker und der Gesetzgeber müssen informiert werden.

Wir versenden daher jeweils ein Exemplar der Jahresstatistik 2012 an:

- den Bundespräsidenten
- den Bundesrat
- das Bundeskanzleramt
- das Bundesministerium der Justiz und
- den Deutschen Richterbund e.V.



InteressenGemeinschaft gegen den AbmahnWahn

Vertreten durch
Fred-Olaf Neiße
Dorfstraße 23
23948 Niederklütz
Telefon: +49-(0)38825-24136
Telefax: +49-(0)38825-29848
E-Mail: „info“ @ iggdaw (Punkt) de
(Achtung Spamschutz: Entfernen Sie bitte die Sonderzeichen.)
Internet: <http://www.iggdaw.de>



Initiative AW3P

Vertreten durch
Steffen Heintsch
An der Kirche 11
07343 Wurzbach (Thüringen)
Telefon: +49-(0)36652-35741
Telefax: +49-(0) 36652-35742
E-Mail: „info“ @ abmahnwahn-dreipage (Punkt) de
(Achtung Spamschutz: Entfernen Sie bitte die Sonderzeichen.)
Internet: <http://abmahnwahn-dreipage.de>

Die nachfolgenden Bedingungen stellen die wesentlichen Elemente der CC BY-NC-ND 3.0 Lizenz heraus.
Der volle Lizenztext ist hier zu finden: [Creative Commons Namensnennung 3.0 DE Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)

Vorschlag:

Quelle:

„Filesharing Abmahnwesen Deutschland Jahresstatistik 2012“; Fred-Olaf Neiße, Interessengemeinschaft gegen den Abmahnwahn, <http://www.iggdaw.de/>; Steffen Heintsch, Initiative AW3P, <http://www.abmahnwahn-dreipage.de/>